

Pressebericht im Wochenblatt
Datum: 19.03.2009



Deutschland Land der Ideen



Ausgewählter Ort 2009

Das Virtuelle Klassenzimmer wurde ausgezeichnet im Rahmen der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen 2009“: (Weitere Informationen unter: <http://www.land-der-ideen.de>)

Eine Idee ist ausgezeichnet

Eine ausgezeichnete Idee hatten die Leute von Gott-hilf-Vollert-Schule und der diakonischen Jugendhilfe Mutpol: das „virtuelle Klassenzimmer“ ist jetzt ein „ausgewählter Ort“.

WOLF-DIETER BOJUS

Jeden Tag wird ein „ausgewählter Ort“ von der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ ausgezeichnet. Und so war Freitag der 13. ein Glückstag fürs Mutpol.

Was ist denn das nun, das eine Jury mit Professoren und anderen gescheiterten Leuten als „vorbildlich“ bezeichnet? Es ist das Projekt „Fernziel Hoffnung“, das „virtuelle Klassenzimmer“.

Es sind Problemkinder und jugendliche, die an diesem Projekt teilnehmen. Schulverweigerer, nicht geeignet, in ihrer Umgebung in normalen Klassen Unterricht zu bekommen. Sie werden im Rahmen einer intensiven sozialpädagogischen

Einzelbetreuung „in eine reizarme Gegend“ geschickt, oft im Ausland, und erhalten ihren Unterricht via Computer. E-Mail, Chat, aber auch Telefon und Fax – so erreichen sie den Hauptschul-, manche gar den Werkrealschulabschluss. Auch weil es hier kaum Ablenkung gibt und Lernen der einzige Weg ist, der Langeweile zu entkommen.

Wie die erfolgreiche Wiedereingliederung aussehen kann, berichtete Raffael Klotz dem aufmerksamen Publikum der Feierstunde. Er, der über Monate keine Schule besucht hatte, machte über das virtuelle Klassenzimmer den Hauptschulabschluss mit der Note 1,5 und macht jetzt eine Lehre als Einzelhandelskaufmann.

Da waren dann viele Gäste

zum Gratulieren gekommen. Tuttlingens Oberbürgermeister Michael Beck brachte als Geschenk einen Bildschirm. Und Stefan Helbig, der Landrat Guido Wolf vertrat, hatte auch gleich den richtige Spruch parat: „Bildung kommt von Bildschirm, nicht von Buch, sonst hieße es Buchung“, zitierte er den Kabarettisten Dieter Hildebrandt.



Freude über die Auszeichnung gab es beim Team und bei den Mutpol-Verantwortlichen. Von links: Silke Baum, Ute Haecker, Verena Pustlauk, Mutpol-Chef Dieter Kießling, Schuldirektor Volker Schmidt, Hartmut Luebben, Mutpol-Vorsitzende Dr. Ulrike Martin, Claudia Gettel, Constanze Kieselmann; rechts Bernd Haecker von der Deutschen Bank, der die Auszeichnung übergab.

FOTO: WDB